



FA/0077/21-26

An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Linden
Konrad-Adenauer-Str. 25
35440 Linden

Linden, 06.03.2023

Antrag gem. Paragraph 12 der Geschäftsordnung:

Die CDU Fraktion stellt folgenden Antrag und bittet diesen auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2023 zu setzen:

Pakt für mehr E-Ladesäulen in Linden

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Linden initiiert ein Treffen/ Arbeitskreis von Lindener Unternehmern, Restaurants, Hotels, Freizeiteinrichtungen, Einzel-, Groß und Fachhändlern, Ärzten, Apotheken und private Grundstücksbesitzern um zu erörtern, in welcher Weise der Ausbau von E-Ladeinfrastruktur vorangetrieben werden kann.

Zu diesem Treffen sollen zudem mögliche Betreiber von E-Ladesäulen und der Netzbetreiber (OVAG) eingeladen werden um technische Voraussetzungen zu klären. Ziel ist es neben normalen Ladesäulen (bis zu 22 kW) auch Schnell-Ladesäulen mit einer Ladeleistung von 50 bis 200 kW oder sogar Turbo-Schnell-Ladesäulen auch bis zu 300 kW zu installieren.

Begründung:

In Linden gibt es laut Google Maps derzeit 6 x 22kW, 2 x 50kW und 1 x 43,5 kW öffentliche Ladesäulen. Diese sind neben der Ladesäule am Bahnhof alle im Gewerbegebiet zugänglich. Ein E-Auto verbraucht je nach Witterung und Fahrstil im Schnitt ungefähr 18-30 kWh/h. Dies bedeutet, dass bei einer 22KW Ladesäule ein Auto für 100 km mindestens eine Stunde laden muss. Daher ist es sinnvoll diese Ladezeit mit anderen Tätigkeiten zu kombinieren, wie zum Beispiel Einkaufen, Arzt- und Restaurantbesuche oder Freizeitaktivitäten. Ladesäulen könnten so umsatzförderlich sein.

Mit diesen Pakt für mehr E-Ladesäuen in Linden können wir unsere Unternehmen unterstützen und gleichzeitig die Ladeinfrastruktur für unsere Bürger erweitern.

Der Antrag soll federführend im Ausschuss für Bauen Planen und Umwelt behandelt werden.

Thomas Altenheimer



Fraktionsvorsitzender